

Liebe Imkerinnen und Imker des Saarlandes, ich grüße Sie aus dem Norden. Gern wäre ich bei ihrer Vertreterversammlung anwesend gewesen, um mich mit ihnen auszutauschen.

Die Jahre 2020 und 2021 sind von einer besonderen Herausforderung gekennzeichnet. Ich hoffe und wünsche, dass alle gut durch diese Zeit kommen und gesund bleiben.

Auch für uns Imkerinnen und Imker zeigten sich Besonderheiten. Liebgewonnene Treffen und Erfahrungsaustausche waren kaum möglich. Trotzdem war und ist es wichtig, dass die Gemeinschaft in den Vereinen gestärkt und gefestigt wird. Hier haben sich sehr viele unserer Mitglieder ehrenamtlich engagiert - auch digital. Im Namen des Deutschen Imkerbundes danke ich allen für diese geleistete Arbeit.

Die Anzahl der Mitglieder in ihrem Landesverband ist leicht zurückgegangen. Die Zahl der gehaltenen Bienenvölker stieg im Vergleich zum Vorjahr leicht an. Es sollte unser gemeinsamer Anspruch sein, Interessierte, auch in dieser schwierigen Zeit, für die Imkerei zu begeistern und für die Mitarbeit in den Vereinen zu gewinnen. Denn der fachliche Austausch, die gegenseitige Unterstützung und das gesellige Vereinsleben motivieren. Bereiten wir uns auf neue Herausforderungen vor!

Wir Imker sind nicht nur Spezialisten für die Honigbienen, sondern uns liegen alle Blütenbestäuber am Herzen. Das zeigt auch Ihr Verband. Die Initiative von Helmut Kiefer aufgreifend, haben wir mit August Wilhelm Schinkel seit Oktober 2019 einen Verantwortlichen für Wildbienen und Bienenweide im D.I.B.-Präsidium. Demnächst wird es ein Handlungskonzept zu diesem Thema geben, das gerade mit dem Julius Kühn-Institut abgestimmt wird. Der D.I.B. ist zudem Mitglied im Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“, um neben der Landwirtschaft auf die breite Öffentlichkeit im privaten und kommunalen Bereich für das Thema Bienenschutz zu sensibilisieren. Gleichzeitig sind wir interessiert an einem Wildbienen-Experten-Netzwerk. Hierzu ist es wichtig, dass auch unsere Landesverbände sich beteiligen.

Jetzt könnten Sie den Eindruck gewinnen, dass dies unser einziges Schwerpunktthema in der Arbeit sei. Nein, aber es ist ein sehr wichtiges Thema, denn wir können dabei unsere Erfahrung aus der Arbeit in und mit der Natur einbringen. Gleichzeitig können wir uns Wissen aneignen und das friedliche Nebeneinander aller Bienen fördern. Schaffen wir Lebensräume und ausreichend Nahrung in unserer Kulturlandschaft, dann haben die unterschiedlichsten Insekten etwas davon.

Ein weiteres wichtiges Thema ist die Sicherheit unserer Bienenprodukte. Pflanzenschutz – Bienenschutz - Produktschutz müssen in Einklang gebracht werden. Hier sind wir als Dachverband aktiv. Es geht um Aufklärung, Wissensvermittlung und Zusammenarbeit. Imker und Landwirte, Obst- und Gemüsebauern, Winzer, Landschaftsgestalter, Bauplaner, Kommunen, Gartenverbände sollten sich enger austauschen, um den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln zu reduzieren sowie Alternativen zu finden, aber auch um gegenseitiges Verständnis zu erzeugen. Hier ist es Corona-bedingt zu weniger Treffen gekommen. Es bedarf eines neuen Aufschlages, den der Dachverband versuchen wird.

International ist der Deutsche Imkerbund in der Arbeitsgruppe Honig von COPA-COGECA tätig und Mitglied bei beeLife und somit am Puls der europäischen Agrarpolitik. Hier tauschen wir uns mit unseren europäischen Nachbarn aus und bringen unsere Vorschläge und Forderungen bei der EU ein. Mit den Präsidenten der deutschsprachigen Imkerverbände stehen wir ebenfalls im engen Kontakt. Die Gespräche geben einen guten Einblick, wie sich die Imkerei in anderen Ländern entwickelt und wir können gemeinsame Initiativen starten. Dies ist für uns alle sehr wichtig.

Auch auf nationaler Ebene müssen wir Imker den gegenseitigen Austausch der vergangenen Jahre wiederbeleben. Hierzu wird der D.I.B. die deutschen Imkerverbände zu einer Videokonferenz einladen.

Liebe Imkerinnen und Imker des Saarlandes, sie sind ein Teil einer großen Gemeinschaft, die einig und stark sein muss, um gehört zu werden. Nach außen wird dies auch durch unsere Marke *Echter Deutscher Honig* deutlich, deren 100-jähriges Jubiläum wir in vier Jahren feiern können. Diese einzigartige Erfolgsgeschichte gilt es zu schützen und mit neuen Ideen weiter zu schreiben. Arbeiten wir weiter kreativ zusammen, um den Bienen, der Natur und uns zu helfen. Werden wir gemeinsam besser!

Ich freue mich auf eine weiter sehr gute Zusammenarbeit!

Ihr

Torsten Ellmann